
Renergie Ruhr-Hellweg e.V., Rehwinkel 18, 58730 Fröndenberg

Herr Bürgermeister
Friedrich-Wilhelm Rebbe
- Stadt Fröndenberg/Ruhr -
Bahnhofstraße 25
58730 Fröndenberg

Datum: 08.03.2020

Antrag auf Erstellung eines Strategiepapiers für die Energiewende in Fröndenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

der Bürger-Energieverein Renergie Ruhr-Hellweg e.V. beantragt, dass die Stadt Fröndenberg die Erstellung eines Strategiepapiers für die Umsetzung der Energiewende veranlasst. Damit das Strategiepapier eine breite Zustimmung findet, soll es in einem Diskussionsprozess erarbeitet werden. Ein geeignetes Fachbüro soll beauftragt werden, um politisch Verantwortliche sowie Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher gesellschaftlicher Gruppen zu moderieren. Mit den hier erstellten Eckpunkten kann eine breite Basis in unserer Stadt für eine regionale Energiewende gelegt werden. Sie können der Rahmen für Impulse und weitere Maßnahmen sein.

Letztendlich sollen die so entwickelten Leitziele/ Eckpunkte zur Energiewende 2030 im Stadtrat verabschiedet werden.

Begründung:

Der Klimawandel schreitet unaufhörlich und immer schneller voran. Dies hat auch die Stadt Fröndenberg erkannt und in der Ratssitzung vom 23.09.2019 den Klimanotstand erklärt. Das war eine gute und mutige Entscheidung, die der Verein Renergie Ruhr Hellweg außerordentlich begrüßt.

Die Stadt hat in der Vergangenheit bereits erste aner kennenswerte Schritte zur Energieeinsparung unternommen und durch die Teilnahme am European Energy Award (EEA) sicher weitere Impulse erhalten. So sind in dem veröffentlichten Maßnahmenkatalog des EEAs durchaus wichtige Themen und Projekte angesprochen, die allerdings nur betitelt und nicht näher beschrieben oder bewertet sind. Diese der Öffentlichkeit vorzustellen wäre unseres Erachtens eine Basis, um in einem Workshop weitere Eckpunkte der Energiewende für die gesamte Stadt zu entwickeln.

Hier sollten auch bereits Ziele formuliert werden, bis wann man z. B. frei von fossilen Energieträgern sein möchte bzw. bis wann man in welchen Bereichen Klimaneutralität anstrebt. Weitergehende Ziele könnten dann auch die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes sein. Hierzu sollten auch die aktuellen Möglichkeiten öffentlicher Fördergelder in Betracht gezogen werden.

Positiv finden wir auch die Entscheidung des Rates einen Klimaschutzmanager einzustellen. Dennoch sollten wir keine Zeit mehr verlieren und nicht warten bis der Klimaschutzmanager seine Arbeit aufgenommen hat, sondern sofort beginnen und eine Auftaktveranstaltung als Klimaworkshop schnellstmöglich durchführen.

Mit sonnigen Grüßen

Der Vorstand - Renergie Ruhr Hellweg e.V.
(gez. Bernd Molitor - Vorsitzender)